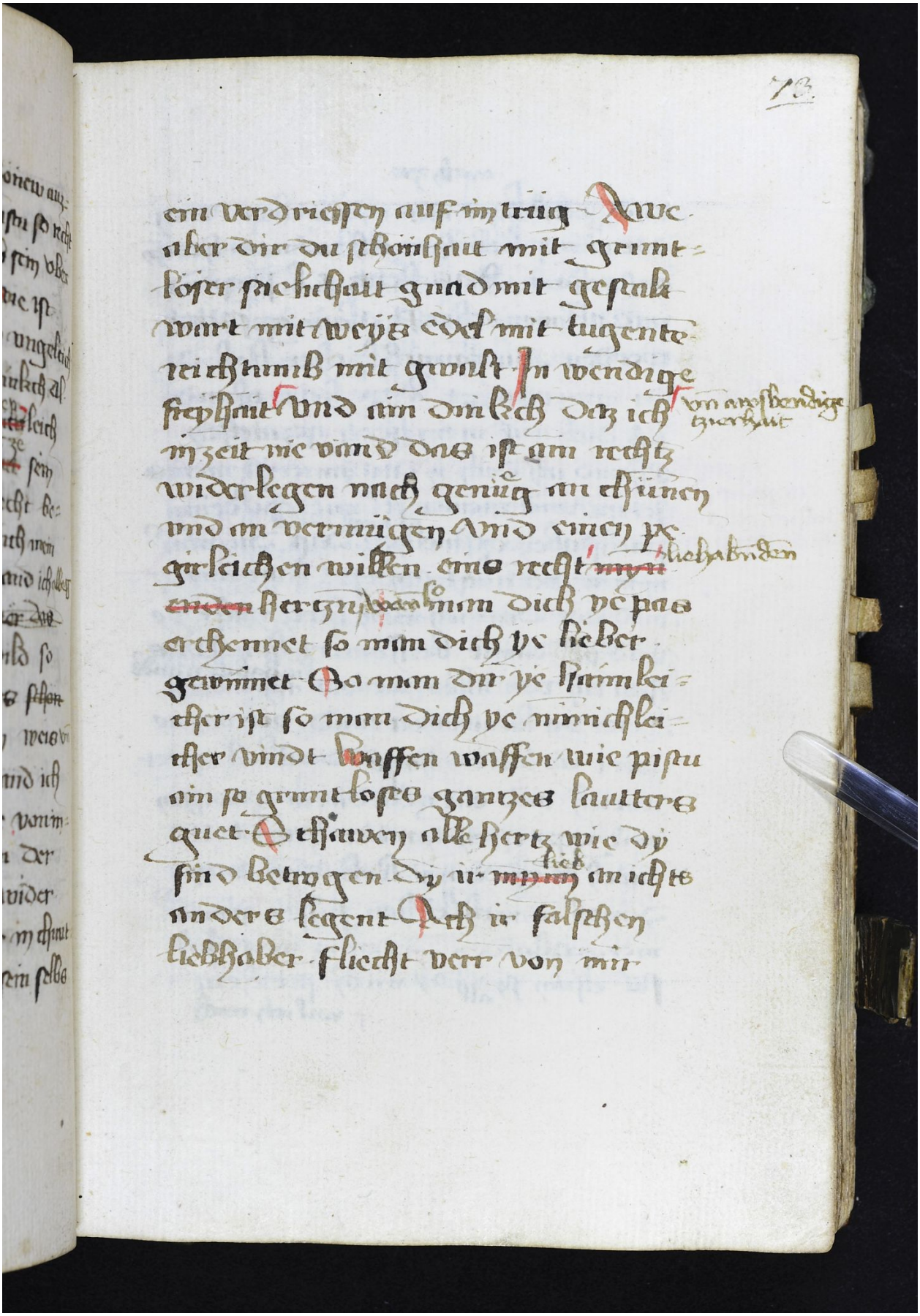
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



73

ein verdriessen auf im trug. Owe
aber dir du schönsten mit grimt=
loser sichtikeit gnad mit gestalt
wart mit weyss edel mit tugente
reichtumb mit gewalt. In wendige
freyheit. Und nim dich dez ich von answendige tierheit
in zeit nie vind das ist am recht
widerlegen nach genüg an schünen
und an vermügen. Und einen ye
gleichen willen eine recht ~~mynn~~ liebhabnden
~~enden~~ hertzn. So nim dich ye pas
erkennet so nim dich ye lieber
gewinnet. O so nim dir ye stimmlei=
cher ist so nim dich ye minnichlei=
cher vindt. Lauffen wassen wie pistu
nim so grimt loses gantzes lauttres
guet. O schawen alle hertz wie dy
sind betrogen dy ir ~~mynn~~ lieb an ichts
anders legent. Ach ir falschen
liebhaber. flieht verr von mir